


# Süßer die Glocken nie klingen


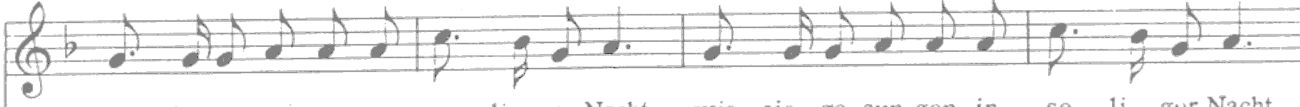
Satz: Siegfried Köhler




1. Sü - ßer die Glok - ken nie klin - gen als zu der 'Weih - nachts - zeit \_\_\_\_;  
 2. O, wenn die Glok - ken er - klin - gen, schnell sie das Christkindlein hört\_\_\_\_,  
 3. Klin - get mit lieb - li - chem Schal - le ü - ber die Er - de noch weit\_\_\_\_,

1. 's ist, als ob En - ge - lein sin - gen\_\_\_\_ wie - der von Frie - de und Freud',  
 2. tut sich vom Him - mel her - schwin - gen\_\_\_\_, ei - let her - nie - der zur Erd'\_\_\_\_:  
 3. daß sich er - freu - en doch al - le\_\_\_\_ se - li - ger Weih - nachts - zeit\_\_\_\_.

1. wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.  
 2. Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind, seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind.  
 3. Al - le auf - jauchzen mit ei - nem Ge - sang, al - le aufjauchzen mit ei - nem Ge - sang.




1. Glok - ken mit hei - li - gem Klang\_\_\_\_, klin - get die Er - de ent - lang\_\_\_\_!  
 2. Glok - ken mit hei - li - gem Klang\_\_\_\_, klin - get die Er - de ent - lang\_\_\_\_!  
 3. Glok - ken mit hei - li - gem Klang\_\_\_\_, klin - get die Er - de ent - lang\_\_\_\_!

